

1656 Februar 11.

ABRECHNUNG [VON LANDSCHREIBER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] UEBER
EINNAHMEN UND AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BUS-
SENEINZUG BEI DEN WIDERSPENSTIGEN FREIAEMTERN IM
1. VILLMERGERKRIEG

s. AH 30/72

Abweichungen bzw. Ergänzungen dazu:

- AH 44/39 nennt anstelle von Peter Leuppi von Sarmenstorf Bernhard Seiler von Gössikon.
- Bei Ulrich Wietlisbach wird zusätzlich seine Herkunft von Bettwil erwähnt.
- Bei "*Schwarz Jogli vohn Bäsensbühren*" handelt es sich wahrscheinlich um Jakob Melchior, gen. Schwarz ...
- "*Caspar Keusch vohn Boswyl nebendt 20 gl. dem [Johann Melchior] Kidt an die Urten* 20 gl."
- "*vohn Beulis acher puhr¹ hans Leupi* 16 gl."
- Bei Rudolf Fischbach ist erwähnt, er stamme von Villmergen.
- Zu Paul Burkard von Rüstenschwil steht zusätzlich am Rand geschrieben: "*be-
laufft sich das er an post geben 92 gl. 30 ss, Restiert* 107 gl. [10 ss]"
von 200 gl.
- Busse von Burkhard Giger nicht 52 gl. 20 ss, sondern nur 50 gl. (Irrtum in AH 30/72).
- Bei den Ausgaben fehlt der letzte Posten im Betrage von 45 gl., so dass sich das Total auf 1588 gl. beläuft.
- Der zweitletzte Abschnitt von AH 30/72 fehlt hier in AH 44/39.

1) Die drei letzten Worte sind wieder durchgestrichen. Der Büelisackerhof liegt in Waltenschwil.

AH 44, 62-63

[1656 ca. April 20.]

A

SCHREIBEN VON HPTM. [LAURENZ] MEYER [VON BALDEGG] AN [DEN FRANZ.
AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE

*"Le grand Roy f r a n c o i s [I.] esprouva la Valeur de ceux que la france
nomme Les petits Cantons [gemeint die V kath. Orte], lors que les grands c'est
a dire Zurich Berne fryburg & soleure quiterent la Campagne par apoinctement
faicte avec le Roy, le Jour auparavant la grand bataille de marignan [1515],
Les preuves [?] faictes a Dreux sous la conduite du Colonel [Gebhard] T a m
m a n [n] de lucerne 1562 a la Valeur desquels [François de] l a N o u e¹
Capitaine Protestant attribue grande partie du gain de ceste bataille, & Celle*

de Montcontur sous le Colonel [Ludwig] P f i f f e r, pere du Banderet [richtig Stadtfähnrich] & Stathalter [Christoph] P f i f f e r: en l'an 1569. La memorable deffaicte du [Louis I de Bourbon] Prince de C o n d é a Bassac [bei Jarnac] et les signales Services qui furent faicts sous la conduite du Colonel [Hans] K r a f f t de Lucerne 1569. Mais que Vouldroit on de plus remarquable que ceste fameuse retraicte que ledit Colonel Pfiffer fist faire au Roy C h a r l e s 9.^{me} Lorsqu'il le prist au milieu de son Regiment & le mena depuis Meaux Jusques a Paris, tousiours battant contre la Cavallerie Protestante? [François de] B e l l e f o r e s t² dans l'annee 1567 dict que le Roy tesmoingna a son souper qu'apres Dieu il ne tenoit la conservation de sa personne que des ses bons Comperes Les suisses & que de toute sa Vie il s'ensouviendroit de ce bienfaict. Sans doubte si ce Roy eust Vecsu Jusques a nos Jours, Jamais ces forces Protestantes qui de son temps [1567/68] porterent le fer & le feu en France sous [J o h a n n] C a s i m i r e [Pfalzgraf bei Rhein] & autres chefs. comme autant d'atiles [?]³, n'eussent eu l'hardiesse d'ouvrir La geule contre nos Cantons Catholiques; Certes les brigues & pratiques avec [Oliver] C r o m v e l Suede & Holande ne les [gemeint die neugl. Orte - Villmergerkrieg 1656!] auroit Jamais rendu si arrogants et temeraires de penser au moindre attentat contre ceux, que la puissance Royale auroit tousiours assiste, Les anciens Services & fidelité se peuvent oublier par fragilité humaine, s'ensuit pas qu'ils ne puissent estre remis en memoire pour rendre la pareille, a ceux qui de leurs ancestres ont appris, de sacrifier Leurs Vies pour le service de la France.

20 April 1656:⁴ C'est en ceste conference [gemeint die am 19. April in Baden begonnene Vermittlungstagsatzung im Villmergerkrieg]⁵ que nous attendons par l'autorité des: Majeste [u.a. sicher L u d w i g XIV. gemeint] & de Vostre Excellence le restablissement d'une vraie paix dans nostre Patrie, moyennant laquelle nos [V] Cantons [cath.] se mettront tousiours en debvoir de n'estre ingrats & de continuer leurs Services a ceux qui dans leur besoing ne les auront oublié."

- 1) Gemeint ist dessen Werk: "Discours politiques et militaires" (Basel 1587). Die Zurlaubiana besitzt unter der Sign. B 952 die Ausgabe von 1588. Der Band besitzt den handschriftl. Eintrag von Beat Fidel Zurlauben: "Editio princeps [Preis:] 15 L".
- 2) Gemeint wohl in dessen Werk: Les grandes annales et histoire générale de France dès la venue des Francs en Gaule jusques au règne du roy très chrestien Henri III. (1579).
- 3) Die drei vorausgehenden Worte sind punktiert unterstrichen, das letzte davon ist von der Bedeutung her nicht klar.

- 4) Steht an den Rand geschrieben; Datierung erfolgte anhand dieser Glosse.
 5) s. EA VI 1, 330 (Nr. 181)

Kopie, in franz. Sprache, von Beat II. Zurlauben
 AH 44, 64 - Blatt 64^V leer

41

1655 Dezember 17., abends 5 Uhr

A

SCHREIBEN VON [STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN AN LAND-
 SCHREIBER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN¹

"Zuo Lucern [an der Tagsatzung der V kath. Orte]² ist quot funden, das Jn die
 3 Ohrt Bern, von Lucern und Underwalden, gen Basel undt Schaffhusen, Ury und
 Zug ein gsant³ abordnen sollendt, wye dan hüt h. Oberst [Sebastian Peregrin]
 Z w y e r, [Johann Anton] A r n o l d t, Statthalter [Karl B r a n d e n-
 b e r g] und haupt. [Ulrich] S c h ö n nacher Muri uffem Abendt ankommen,
 die morgens ... unterwegs uff Brugg reysende köntest anträffen. Von diser le-
 gation hat man nit vil hofnung, wyl die 3 gsanten von Zürich [Johann Heinrich
 W a s e r, Hans Rudolf W e r d m ü l l e r, Hans Kaspar H i r z e l] schon
 Zuo Bern Vorbuwen. Nun stahts Zuo erwarten. Relation vermag das wir [dem]
 Landtvogt [der Freien Aemter, Jakob] W i r t z die sach wegen h. L[andvogt
 Heinrich] P u n d t i n e r s [des Kommandanten von Bremgarten] anbracht, sye
 Von einem Ohrt nit woll verstanden worden, id est Ury. bynebendts erkhent das
 Jer all dry [gemeint Zurlauben, Wirz und Püntener] quote Correspondentz halten
 sollendt und Bremgarten frylich nit der gvalt wegen der geflöhneten früchten
 anmasgen. Hab nit vermeint, dass er dich nit schon berichtet häte.

Du schribst nit ... ob des Knaben [Adam B r ä n d l i von Lieli] Muoter
 [Elisabeth B r ä n d l i] selbs gen Zürich⁴ gewesen und ob sy den buoben wi-
 der by der hand, zu ersorgen möchtend Jnn uff Jren glauben Jm Spital erzüchen.
 Man findt allenthalben Priester die nach Jrem yfer verfarendt, es kenten die
 h. [Schultheiss und Rat] von Lucern durch den [bischöflich-konstanzischen]
 Comissaren [Jakob B i s s l i n g] oder gar den h. Legaten [Federico B o r r o m e o]
 vorbuwen.

Predicanten Jm thurgeuw und ander Luth hierumben Redendt gar schandtlich über
 den heiligen Carolum [Borrromeo].

Hüt ist ein hus usserth baar verbrunnen, man weyst noch nit wye es zuogangen.
 Will mich baldt gedunkhen der Krieg [1. Villmergerkrieg] sye gwüsser als der